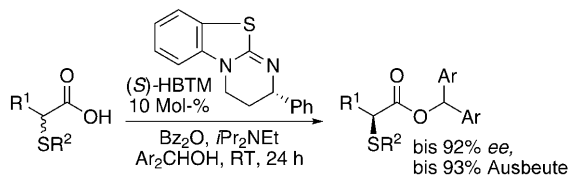


## Racematspaltung

X. Yang, V. B. Birman\* — 5667 – 5669



Nonenzymatic Dynamic Kinetic Resolution of  $\alpha$ -(Arylthio)- and  $\alpha$ -(Alkylthio)alkanoic Acids



**Dynamische Lösung:** Die Titelsäuren können während einer nichtenzymatischen enantioselektiven Alkoholyse unter Verwendung von (S)-Homobenzo-tetramisol [(S)-HBTM] als Katalysator

eine dynamische kinetische Racematspaltung eingehen (siehe Schema). Diese Methode erweitert die Bandbreite von Carbonsäurederivaten für die nichtenzymatische Version dieser Umwandlung.

DOI: 10.1002/ange.201103097

## Vor 100 Jahren in der Angewandten Chemie

Zukunft braucht Herkunft – die *Angewandte Chemie* wird seit 1888 publiziert, und in diesem Jahr gibt es auch die *International Edition* schon 50 Jahre. Ein Blick zurück kann Augen öffnen, zum Nachdenken und -lesen anregen oder ein Schmunzeln hervorlocken: Deshalb finden Sie an dieser Stelle wöchentlich Kurzurückblicke, die abwechselnd auf Hefte von vor 100 und vor 50 Jahren schauen.

Als „Goethe der Chemie“ wird der am 1. März 1911 verstorbene Jacobus Henricus van't Hoff von Georg Bredig in seinem Nachruf bezeichnet, in dem er ausführlich auf das Leben und wissenschaftliche Wirken des ersten Chemie-Nobelpreisträgers eingeht. Als Begründung führt er die harmonische und bahnbrechende Universalität der wissenschaftlichen Bedeutung van't Hoff's an. Doch in Heft 23 wurde noch von einem weiteren berühmten Chemiker Abschied genommen: Heinrich Caro, ehemaliger Direktor und Leiter des wissenschaftlichen Laboratoriums der Badischen Anilin- und Soda-Fabrik sowie Mitbegründer und Vorsitzender des Vereins deutscher Ingenieure, war am 11. September 1910 gestorben und wurde mit einem Gedenkblatt geehrt, in dem auf ein Vorwort von Carl Duisberg Texte anlässlich des 70. Geburtstags von Caro 1904, der Hauptversammlung des

Vereins deutscher Chemiker 1905 und der Trauerfeier im Oktober 1910 folgen.

Verblüffend international sind die Personennachrichten in diesem Heft: Meldungen aus den USA und Russland ergänzen die aus Deutschland, und auch unter den Verstorbenen finden sich einige mit Wohnorten außerhalb Deutschlands.

*Lesen Sie mehr in Heft 23/1911*

Schnelligkeit war bei der *Angewandten Chemie* schon immer groß geschrieben: Die Hauptversammlung des Vereins deutscher Chemiker in Stettin vom 7. bis 11. Juni, bei der unter anderem dem Mediziner Paul Ehrlich die Liebig-Denkmünze verliehen wurde, fand ihren

Niederschlag in der *Angewandten Chemie* schon in dem am 16. Juni erschienenen Heft 24! Albert Hess widmete sich in seinem Vortrag der Riechstoffindustrie und erfreute die Zuhörer mit „schönen farbigen Projektionsbildern“ der Extraktionsverfahren Maceration und Enflourage, und Paul Friedländer sprach über indigoide Farbstoffe. Ihm wurden anschließend die Adolf-Baeyer-Plakette und die ersten Zinserträge der C. Duisberg-Stiftung überreicht.

In den Vorträgen der allgemeinen Sitzung standen Industriethemen im Vordergrund, nur der von Otto Hahn über Meso- und Radiothorium ( $^{228}\text{Ra}$  bzw.  $^{228}\text{Th}$ ) macht hier eine Ausnahme.

*Lesen Sie mehr in Heft 24/1911*